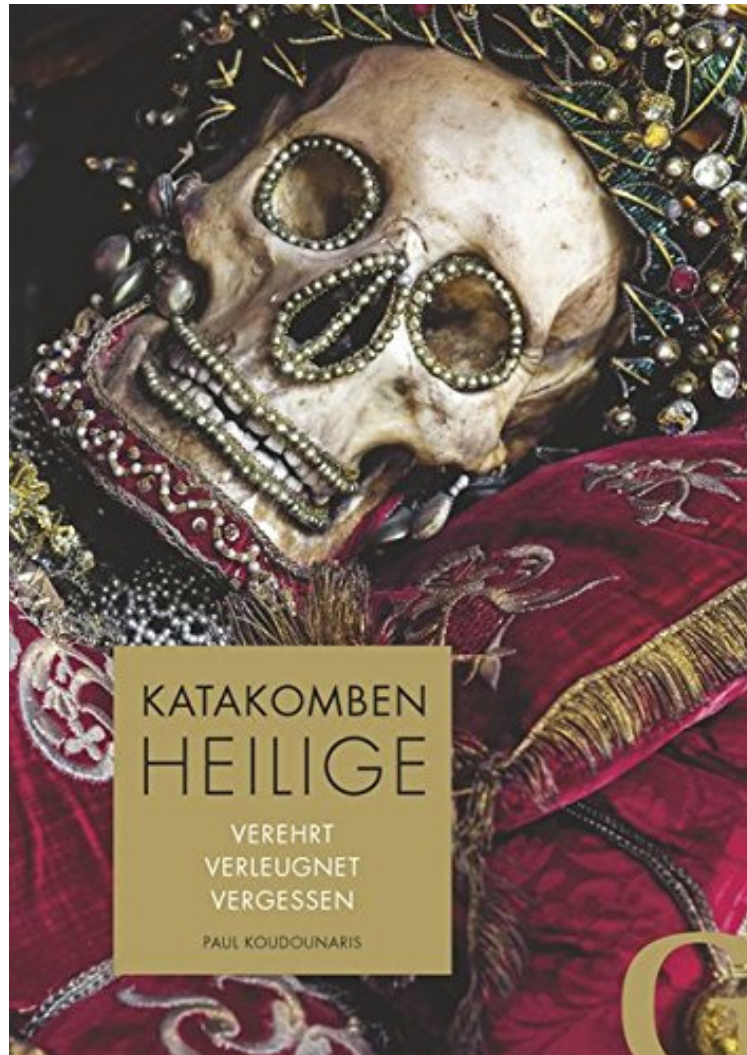


Katakombenheilige: Verehrt - Verleugnet - Vergessen

Von Paul Koudounaris

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #312342 in BcherMarke: Grubbe MediaVerffentlicht am: 2014-12-10Abmessungen: 9.80 x .87b x 7.17l, Einband: Gebundene Ausgabe192 Seiten | File size: 43.Mb

Von Paul Koudounaris : Katakombenheilige: Verehrt - Verleugnet - Vergessen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Katakombenheilige: Verehrt - Verleugnet - Vergessen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine empfehlenswerte Kirchengeschichte der anderen Art.Von JetzedleWelcher Besucher sddeutscher Kirchen kennt sie nicht: Die zahllosen Diamant- und Stickereigeschmckten Skelette und Knochen unzhliger Heiliger? Wer frher noch annahm, dass derlei Reliquien in den zurckliegenden 1.500 Jahren in gleichmssigem Strom ber die Alpen gelangten, den macht Paul Koudounaris mit einer ganz anderen Geschichte vertraut...Das Buch vereint in sich Kirchengeschichte und Lokalgeschichte, den Zusammenhang zwischen dem "groen" Rom und der kleinen bayerischen Dorfkirche des 18. Jahrhunderts. Es beleuchtet kirchliches Kunsthandwerk und makabren Gegenreformationskult in einem und bietet dem

Leser, der sich für Volks- und Aberglauben der frühen Neuzeit interessiert, eine gut recherchierte Lektüre. Es schließt eine Lücke, was die Geschichte der kleinen Kirchen angeht. Sehr Empfehlenswert. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein gruseliger Ausflug in die Kindheit von Robin Als Kind wurde ich zu zahlreichen Kirchenbesichtigungen mitgeschleppt. Das war immer ziemlich langweilig, nur die geschmückten Knochen und Skelette in ihren Glaskästen, die es bei uns in der Gegend fast überall gab, waren ein makabres Highlight. Nie hätte ich gedacht, dass sich mal jemand ihrer Geschichte annimmt und ein Buch über sie schreibt. Aus neuentdeckten römischen Katakomben konnte sich im 16.-18. Jahrhundert praktisch jede Kirche einen frühchristlichen Märtyrer bestellen - oder das, was man dafür halten wollte. Die Skelette wurden dann, meist von Nonnen, kunstvoll ausstaffiert und über Jahrhunderte hinweg in den Kirchen verehrt. Im 19. und 20. Jahrhundert fand man sie eher peinlich und entsorgte oder verkaufte viele von ihnen. Manche sind noch in den Kirchen ausgestellt (eine Liste der Orte findet sich im Anhang des Buches), andere fristen ihr Dasein in Rumpelkammern. "Katakombenheilige" ist heraus verständlich und interessant geschrieben, so dass ich es praktisch am Stück durchgelesen habe. Die Fotos sind richtig gut - fast so gruselig, wie wenn man selbst vor dem Glaskasten steht. Ein Buch, das nicht nur Kunstfreunde, sondern auch Bewohner der betreffenden Gegenden und auch - ohne im geringsten respektlos zu sein - Fans des Makabren ansprechen kann.

Produktbeschreibung Verehrt - Verleugnet - Vergessen Gebundenes Buch 1578 entdeckte man in Rom ein Labyrinth unterirdischer Begräbnisgräber, in denen sich die sterblichen Überreste Tausender Menschen mutmaßlich frühchristliche Märtyrer fanden. In der Folge barg man die Überreste dieser sogenannten Katakombenheiligen und brachte sie in katholische Kirchen und Klöster überwiegend in Süddeutschland, in der Schweiz und in Österreich, wo nach den Zerstörungen des 30-jährigen Krieges und im Zuge der Reformation dringender Bedarf an "neuen" Reliquien bestand. Dort wurden sie von geschickten Kunsthandwerkern und Künstlern wieder zusammengesetzt, mit Gold und Edelsteinen verziert und in prächtige Gewänder gekleidet. Anschließend stellte man sie in kunstvollen Schreinen aus, um der Gemeinde die spirituellen Schätze, die die Gläubigen im Jenseits erwarteten, stets vor Augen zu halten. Annähernd drei Jahrhunderte lang verehrt man die reich geschmückten "Heiligen Leiber" als Wundertäter und Beschützer der Gemeinde, bis die Zweifel hinsichtlich ihrer Authentizität schließlich die Oberhand gewannen. Dann schmähte man sich ihrer und versteckte oder zerstörte sie. Dieses Buch wirft ein strahlendes Schlaglicht auf die in Vergessenheit geratenen Katakombenheiligen. Neben glanzvollen Bildern von über 70 spektakulär mit Juwelen besetzten Skeletten finden sich die bewegenden Geschichten zahlreicher Katakombenheiliger und seltenes Archivmaterial. Damit werden einige der atemberaubenden Reliquien erstmals veröffentlicht, da es Paul Koudounaris gelang, Zutritt zu ansonsten eher unzugänglichen religiösen Einrichtungen zu erhalten.

Pressestimmen Dies dürfte das erstaunlichste Buch sein, das Sie dieses Jahr zu lesen bekommen. Denn wer hätte je schon von der während der Gegenreformation üblichen Praxis gehört, Skelette mit Juwelen zu schmücken und in deutschen Kirchen auszustellen? (The Irish Times) Auf morbide Art faszinierend schauerlich und einfach umwerfend. (The Jeweller) Seite für Seite die herrlichsten Fotografien Dieser fantastische, wenngleich auch etwas makabre Band wird als Table Book in Ihrem Wohnzimmer mit Sicherheit Aufsehen erregen ... Ein rundherum spektakuläres Buch, ungeheuer interessant und beinahe unglaublich. (All About History) Kurzbeschreibung 1578 entdeckte man in Rom ein Labyrinth unterirdischer Begräbnisgräber, in denen sich die sterblichen Überreste Tausender Menschen mutmaßlich frühchristliche Märtyrer fanden. In der Folge barg man die Überreste dieser sogenannten Katakombenheiligen und brachte sie in katholische Kirchen und Klöster überwiegend in Süddeutschland, in der Schweiz und in Österreich, wo nach den Zerstörungen des 30-jährigen Krieges und im Zuge der Reformation dringender Bedarf an neuen Reliquien bestand. Dort wurden sie von geschickten Kunsthandwerkern und Künstlern wieder zusammengesetzt, mit Gold und Edelsteinen verziert und in prächtige Gewänder gekleidet. Anschließend stellte man sie in kunstvollen Schreinen aus, um der Gemeinde die spirituellen Schätze, die die Gläubigen im Jenseits erwarteten, stets vor Augen zu halten. Annähernd drei Jahrhunderte lang verehrt man die reich geschmückten Heiligen Leiber als Wundertäter und Beschützer der Gemeinde, bis die Zweifel hinsichtlich ihrer Authentizität schließlich die Oberhand gewannen. Dann schmähte man sich ihrer und versteckte oder zerstörte sie. Dieses Buch wirft ein strahlendes Schlaglicht auf die in Vergessenheit geratenen Katakombenheiligen. Neben glanzvollen Bildern von über 70 spektakulär mit Juwelen besetzten Skeletten finden sich die bewegenden Geschichten zahlreicher Katakombenheiliger und seltenes Archivmaterial. Damit werden einige der atemberaubenden Reliquien erstmals veröffentlicht, da es Paul Koudounaris gelang, Zutritt zu ansonsten eher unzugänglichen religiösen Einrichtungen zu erhalten. über den Autor und weitere Mitwirkende PAUL KOUDOUNARIS lebt in Los Angeles, wo er an der UCLA seinen Doktor in Kunstgeschichte gemacht hat. Er schrieb in akademischen und populärwissenschaftlichen Zeitschriften zahlreiche Artikel über europäische Beinhäuser und Ossuare. Dafür besuchte und fotografierte er mehr als siebzig solcher Orte in fast zwanzig Ländern. Dabei stieß er auch auf die spannende und in dieser Form noch nicht erzählte Geschichte der Katakombenheiligen.